

# «Franz Schubert Die letzten Klaviersonaten»

Alfred Brendel *Vortrag*

Ehrenmitglied der Wiener Konzerthausgesellschaft

mit Musikbeispielen

Es gibt Triaden von Werken, die innerhalb des Schaffens großer Komponisten bestimmte Werkgruppen abschließen. Neben Mozarts letzten Symphonien und Beethovens Klaviersonaten op. 109, 110 und 111 gehören in unserem Bewusstsein nun auch Schuberts Sonaten in c-moll, A-Dur und B-Dur zu diesen Gipfelwerken. Das war nicht immer so; erst mit erstaunlicher Verspätung wurden sie von den Pianisten erschlossen. Warum sind sie nun Musikern und Hörern so besonders nahegerückt? Was hat sie bis vor mehreren Jahrzehnten von uns ferngehalten? Welche Eigenschaften zeichnen sie aus? Was geschieht, wenn große Komponisten mehrere Werke nebeneinander komponieren? Wo liegen die Unterschiede, wo gibt es Verwandtschaften? Und sind diese Werke, so kurz vor Schuberts Tod entstanden, tatsächlich Werke des Abschieds?

Alfred Brendel

Donnerstag

15.

Mai 2014

19.30 Uhr

Mozart-Saal

# «A bis Z eines Pianisten»

Alfred Brendel *Vortrag*

Ehrenmitglied der Wiener Konzerthausgesellschaft

Mein Vortrag beschäftigt sich mit Wörtern und Begriffen, die mit meinem Instrument, dem Klavier, mit Interpretation und mit Musik im Allgemeinen zu tun haben. Parallel zu meinem Buch «A bis Z eines Pianisten» versuche ich, Probleme des Metiers und musikalische Erfahrungen in destillierter Form zu übermitteln. Der Sinn fürs Komische soll dabei nicht ganz verloren gehen. Stichworte wie Anfang und Ende, Charakter, Einfachheit, Hören, Humor, Pedal, Puls oder Zusammenhang werden kommentiert. Ergänzend hören wir eine Auswahl musikalischer Beispiele.

Alfred Brendel

Montag

19.

Mai 2014

19.30 Uhr

Mozart-Saal